



### Wabe

Freitag, 13.02.2015, 21.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 10,- €

#### Thomas Putensen und sein Beat-Ensemble

Mit unendlicher Energie transportiert der Hüne aus dem Norden seinen Flügel nicht nur eigenhändig zum Auftrittsort. Mit eben solchem Elan werden seine Konzerte zu einem gekonnten Streifzug durch die Musikgeschichte. Von Bach bis Blues werden immer neue Stücke auf die Tasten gezaubert und das Publikum darf kräftig mitsingen.

Sonnabend, 14.02.2015, 21.00 Uhr | Eintritt: 10,- €

#### CheeCago

Die elf Musiker von CheeCago haben sich der zeitlos schönen und anspruchsvollen Musik „Chicagos“ angenommen. Die ausgeklügelten Arrangements, die mächtigen Bläusersätze und der mehrstimmige Gesang gepaart mit einer unbändigen Spielfreude machen ein Konzert der Band CheeCago zu einem absolut außergewöhnlichen Ereignis.

support: KNOW NO BOUNDS (rhythm and blues)

Sonntag, 22.02.2015, 19.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 10,- €

#### Happy Disharmonists, Happy Birthday!



Happy Disharmonists, Happy Birthday! © The Happy Disharmonists

The Happy Disharmonists feiern ihr 30-jähriges Bestehen und das natürlich singend. Dieses Ensemble gehört zu Berlin wie die drei Kreuze zu A-Dur! Poppiges, Humor und Spaß in neuen, eigenen Arrangements. Mehrstimmig serviert und fast immer gänzlich ohne Instrumente.

Von Pink Floyd und den Beatles bis hin zu Peter & der Wolf.

Großartige Songs – unartig gesungen

Gast: Uwe Dreves | Leitung und Arrangements: Carsten Gerlitz

Donnerstag, 26.02.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- €

#### LIAISON – „Als ich 14 war“

Ein deutschsprachiges Edeltrio – für eine Band recht klein, aber echt (und) großartig. Das sind auch nicht irgendwelche Lieder. LIAISON lebt am Meer, weshalb ihnen Tiefgang ein Bedürfnis ist.

LIAISON – ein Liederverhältnis der besonderen Art

Mit: Dunja Averdung (Gesang), Christoph Keck (Campingschlagzeug)

André Drechsler (Gitarre)

Freitag, 27.02.2015, 21.00 Uhr | Eintritt: 10,- / 8,- €

TOGETHER THROUGH MUSIC – PART V – MAPUTO meets BERLIN

#### Carlos Dalelane und Band

Eine Mischung aus afrikanischen, funkigen und jazzigen Einflüssen prägt den Musikstil der Band.

#### Cremildo de Caifaz

Wenn er in die Saiten greift, schlägt, sie zupft oder streichelt, verzaubert er das Publikum. Sei es Afro-Blues oder Afro-Beat – es ist funky und crazy. Wilde Stücke wechseln sich ab mit melodischen Balladen.

Sonnabend, 28.02.2015, 19.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 8,- €

FESTIVAL MUSIK UND POLITIK \*

#### Steve Skaith & Steve Jeffries und Daniel Kahn

\* Eine Veranstaltung des Lied und Soziale Bewegungen e. V. in Kooperation mit dem Bezirksamt Pankow, Fachbereich Kunst und Kultur/ WABE

Sonntag, 01.03.2015, 19.00 Uhr | Eintritt: 15,- / 8,- €

FESTIVAL MUSIK UND POLITIK \*

Liederbestenliste präsentiert:

#### Dota Kehr, Cynthia Nickschas und Strom & Wasser

\* Eine Veranstaltung des Lied und Soziale Bewegungen e. V. in Kooperation mit dem Bezirksamt Pankow, Fachbereich Kunst und Kultur/ WABE

Weitere Informationen unter: [www.musikundpolitik.de](http://www.musikundpolitik.de)



Logo: Festival-Spatz

WABE



### Musikschule Béla Bartók

Mittwoch, 25.02.2015, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

Rathaus Pankow

#### Musikschule im Rathaus

Teilnehmer des Wettbewerbs JUGEND MUSIZIERT stellen sich vor  
Konzert mit Schülerinnen und Schülern der Fachgruppe Zupfinstrumente

Montag, 16.02.2015, 19.30 Uhr | Eintritt: 9,- / 6,- / 3,- €

Rathaus Pankow

RATHAUSKONZERTE – 75. Konzert

#### Als Echo ward zu einem Schalle

Virtuose Kammermusik des Barock

Es erklingen Werke von Francesco Maria Veracini, Georg Philipp Telemann, Johann Heinrich Krieger, Johann Adolf Hasse u. a.

Mit: Susanne Ehrhardt (Blockflöte und Chalumeau) und Maximilian Ehrhardt (Historische Harfe)

Veranstalter: Bezirksamt Pankow von Berlin, Beirat Rathauskonzerte

Schirmherrschaft: Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Pankow

Kartenvorverkauf: Theaterkasse Pankow im Rathauscenter,

Telefon: (030) 04 86 20 56

Kontakt, Kartenvorbestellung: [ms113@ba-pankow.verwalt-berlin.de](mailto:ms113@ba-pankow.verwalt-berlin.de)

Telefon: (030) 44 65 18 70, (030) 4 98 52 50

Musikschule Béla Bartók



## BERLIN-PREMIERE:

Freitag, 06.02.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

**(the) Rolling Floyd** – Ein Stück mit Puppen und Menschen

Regie: Lilian Matzke

Schauspiel, Puppenspiel: Friederike Hellmann

Lichtanimation: Teodora S. Vlad

Musik und Sound: Nicolas Pannetier

Text, Dramaturgie: Joris Löschburg, Lilian Matzke

Puppenbau: Wiebke Alpei, Lilian Matzke

In unserer reizüberfluteten, immer schneller werdenden Welt gibt es keine Zeit mehr für wahre Gefühle. Unsere Protagonisten ringen um Ohren und Aufmerksamkeit: Sie versuchen den Schrei nach Liebe und durchdringen den massenmedialen Überfluss. Was muss das Individuum tun, um mit seinen selbstkreierten Images im Strom der Relativität zu überleben und ausreichend LIEBE zu finden?



(the) Rolling Floyd © Produktion

Wie soll Julia im Meer der virtuellen Möglichkeiten ihren Romeo finden? Antworten suchen unsere Protagonisten in den wahren Worten der lebenden Rocklegenden Rolling Stones und mit Musik von Pink Floyd aus, um ihre gefrorenen Herzen wieder aufzuwärmen ...

(THE) ROLLING FLOYD kontert den digitalen Erlebnisschwindel durch analoge Spielweise, selbstgespielte Musik und handgemachte Beleuchtungsmethoden.

Weitere Vorstellungen: 07.02. und 08.02.2015, jeweils 20.00 Uhr

## PREMIERE:

Donnerstag, 12.02.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

PortFolio Inc.

**Inbrunst, Brüder!** – Über die Grenzen von Freundschaft

Regie: Marc Lippuner

Spiel: Lutz Erik Aikele, Thomas Georgi

Ausstattung: Halina Kratochwil

Dramaturgie: Michael F. Stoerzer

Bin ich ein guter Freund?

Will ich überhaupt einer sein?

Wozu brauche ich Freunde, falls ich überhaupt welche habe?

Was bin ich bereit für sie zu tun?

Und was nicht?

Wem nützt Freundschaft,

welchen Wert hat sie?

Und wo hört sie auf?

Wovon sprechen wir,

wenn wir von Männer-

freundschaften reden?

Kameradschaft, Brüderlichkeit, Vertrautheit, Partnerschaft, Bromance,

Liebe, Kalkül?

In Zeiten zunehmender Unverbindlichkeit untersucht PortFolio Inc. die Grenzen der emotionalen und körperlichen Nähe unter Freunden und zeigt auf, wie diese sich im Laufe der Zeit verschoben haben.

Weitere Vorstellungen: 13.02., 28.02., 01.03., jeweils 20.00 Uhr



Inbrunst, Brüder! © PortFolio Inc.



## DEUTSCHLAND-PREMIERE:

Donnerstag, 05.02.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

**stecken bleiben**

Musiktheater nach Motiven aus

ASCENSEUR POUR L'ÉCHAFAUD / FAHRSTUHL ZUM SCHAFFOTT

Eine Produktion von huber & teuwissen

(Preisträger 2014 der hibou-Stiftung)

Regie, Produktionsleitung: Mélanie Huber

Spiel: Pascal Destraz, Danny Exnar, Kathrin Veith, Raimund Vogtenhuber

Dramaturgie, Stückfassung: Stephan Teuwissen

Komposition: Pascal Destraz, Raimund Vogtenhuber

Bühne: Nadia Schrader | Kostüme: Ramona Müller

Licht, Ton: Robert Meyer | Regieassistentz: Stephanie Schmidt

Maske: Carla Alarcòn, Salome Bigler, Katharina Kroll, Claudia Palopoli

Grafik: Gregor Huber, Ivan Sterzinger



stecken bleiben © Toni Suter, T+T Fotografie

Florence Carala und Julien Tavernier sind ein heimliches Liebespaar. An einem Samstagabend ermordet Julien seinen Nebenbuhler und lässt es nach Selbstmord aussehen. Auf dem Weg aus dem Hochhaus jedoch bleibt er im Lift stecken und alles gerät aus den Fugen. Draussen fragt sich seine Geliebte, ob Julien ihren Mann gar nicht umgebracht hat, ob er eine andere hat... Ein Traumspiel nimmt seinen Anfang; sie irrt durch das nächtliche Paris, derweil versucht er, aus seinem Käfig zwischen zwei Stockwerken zu entkommen...

STECKEN BLEIBEN ist eine musikalisch-theatralische Versuchsanordnung. Aus der Vorlage ASCENSEUR POUR L'ÉCHAFAUD von Louis Malle entnehmen wir das Motiv, dass Menschen in ihrer Schuld oder Verzweiflung manchmal zu einer unerwarteten, gar unverdienten Schönheit finden. Ist alle Hoffnung verwirkt, zeigt sich eine Würde, die keine Nacht zu verschlucken vermag. Die Theaterproduktion entwirft mit viel Musik und Humor eine „poetische Maschine des Ausnahmezustands“ und sucht nach der Chance auf Erlösung im STECKEN BLEIBEN.

Mit freundlicher Unterstützung von: Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Ernst Göhner Stiftung, Familien-Vontobel-Stiftung, Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung, hibou-Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung

Dank an: Etienne Destraz, Gabi Bernetta, Simone Karpf, Raoul Breuleux, Miriam Japp, Karin Kuster, Schreinerei Mirjam Kuhn, Nenniger Schlosserei Zürich, DYNAMO, ICST Zürcher Hochschule der Künste, Schauspielhaus Zürich

Veranstalter: Verein Theaterhuber

Weitere Vorstellung: 06.02.2015, 20.00 Uhr



### Kursstarts im Februar

Auch in diesem Jahr ist der Februar wieder der kürzeste Monat, dennoch ist er derjenige mit den meisten Kursstarts im VHS-Frühjahrsprogramm – insgesamt kann aus über 360 neuen Kursen und Veranstaltungen gewählt werden. Das komplette Programm finden Sie unter [www.vhspankow.de](http://www.vhspankow.de). Im Folgenden eine kleine Auswahl.

#### Tastschreiben am PC - Ferienkurs

Auch als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.  
02. - 06.02.2015, Mo - Fr, 9.00 - 14.15 Uhr, 5 Termine 87,00 / 52,50 €  
Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa5422-F

#### Change-Management - Führen in Veränderungsprozessen

Erfahren Sie, wie Sie als Führungskraft durch ein effektives Change Management Veränderungsprozesse zielgerichtet planen, begleiten und stabilisieren, wie sie Chancen nutzen und Risiken minimieren.  
Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.  
05. - 06.02.2015, Do/Fr, 9.00 - 16.00 Uhr, 2 Termine 51,80 / 33,40 €  
Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa5137-F

#### Moderations- und Präsentationstechniken

Moderation als Gesprächsführungstechnik, Leiten, Lenken und Intervenieren. Präsentation: inhaltliche Aufbereitung des Themas und wirkungsvolles Auftreten. Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.  
09. - 10.02.2015, Mo/Di, 9.00 - 16.00 Uhr, 2 Termine 51,80 / 33,40 €  
Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa5141-F

#### Englisch B1.2 - Business English Superlearning - Kompaktkurs

Sie bestimmen Ihre Ziele selbst und entscheiden, was Sie am Arbeitsplatz brauchen: Verhandlungen, Präsentationen, Telefonieren, Small Talk u. a.  
Für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen aus 4 Schuljahren Englisch.  
Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.  
09. - 13.02.2015, Mo - Fr, 10.00 - 15.15 Uhr, 5 Termine 97,50 / 61,50 €  
Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa4221-F

#### Aikido - gewaltlose Selbstverteidigung



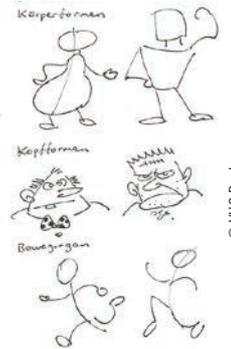
Aus alten japanischen Kampfkünsten entwickelt, stellt Aikido ein System gewaltloser Selbstverteidigung dar, das wie kein anderes zeigt, dass der Geist den Körper lenkt.  
10.02. - 17.03.2015, Di, 19.45 - 21.15 Uhr, 6 Termine 30,60 / 16,80 €  
Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa3281-F

#### Grundlagen einer effektiven Männergarderobe - Die Basics

Schnitt und Details eines perfekt sitzenden Anzuges. Stoffe, Kombination, Krawatte. Schuhtypologie. Stile Denim Jeans: Geschichte, Schnitt und Details, Kombinationsoptionen. Accessoires: Schals, Handschuhe, Taschentücher.  
12. - 26.02.2015, Do, 18.00 - 21.15 Uhr, 3 Termine 30,60 / 16,80 €  
Haffnerzentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin Pa3852-F

#### Comic- und Cartoonzeichnen - leicht gemacht

Neben der Vermittlung der Grundtechniken des Comiczeichnens steht vor allem der Spaß an der eigenen Kreativität im Vordergrund.  
Es werden Schritt für Schritt alle Tricks und Kniffe gezeigt.  
12.02. - 16.04.2015, Do, 17.30 - 19.45 Uhr, 8 Termine 58,20 / 30,60 €  
Haffnerzentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin Pa2061-F



© VHS Pankow

#### Französisch A2.1

12.02. - 21.05.2015, Do, 18.00 - 20.30 Uhr, 12 Termine 116,40 / 73,20 €  
Haffnerzentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin Pa4480-F

#### Rumänisch

Für Teilnehmer/-innen ohne Vorkenntnisse und für Quereinsteiger mit geringen Vorkenntnissen.  
13.02. - 29.05.2015, Fr, 17.30 - 20.00 Uhr, 12 Termine 116,40 / 73,20 €  
Haffnerzentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin Pa4682-F

#### Zusammenwachsen im Team: Konflikte als Anstoß zur Entwicklung

Wie kann ich Konflikte konstruktiv und lösungsorientiert ansprechen und klären und wie gehe ich damit um, wenn meine Bemühungen an Grenzen stoßen? Als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.  
16. - 17.02.2015, Mo/Di, 9.00 - 16.00 Uhr, 2 Termine 51,80 / 33,40 €  
Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa1276-F

#### Wandel gestalten - Gestalt wandeln

Dieser Kurs vermittelt einen Eindruck, wie eine Metamorphose in Tonerde ablaufen und in drei Formen gestaltet werden kann – ein Prozess aus aktivem Gestalten, Spielen, Geschehenlassen sowie Antworten auf das, was die Tonerde in einem anregt.  
Sa, 21.02.2015, 10.00 - 16.15 Uhr 19,10 / 11,05 €  
Haffnerzentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin Pa2187-F

#### Raffinierte und köstliche Käseküche

Gemeinsam bereiten wir ein Käse-Menü zu: eine Schweizer Käsesuppe, gefüllte Schweinefilets mit Käse in einer Champignon-Rahmsoße und Raclette-Kartoffeln, Birnentörtchen mit Käse und Vanilleschlagsahne.  
Mi, 25.02.2015, 17.30 - 21.15 Uhr 19,00 / 12,25 €  
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, 13088 Berlin Pa3745-F

#### HSP-Eltertraining für Eltern hochsensitiver und hochbegabter Kinder

Hochsensitive und hochbegabte Kinder stellen ihre Eltern oftmals vor außergewöhnliche Aufgaben. Anhand der Beispiele und Erfahrungen der Kursteilnehmer werden Lösungen für den Umgang mit diesen Kindern entwickelt.  
25.02. - 25.03.2015, Mi, 18.00 - 19.30 Uhr, 5 Termine 33,50 / 22,00 €  
Volkshochschule Pankow, Schulstr. 29, 13187 Berlin Pa1203-F

#### Treffpunkt Ehrenamt und Bundesfreiwilligendienst

Eingeladen sind Mitbürger/-innen, die bereits ein Ehrenamt bekleiden oder einen Freiwilligendienst leisten, aber auch alle, die sich hierzu orientieren und austauschen wollen. Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es? Wie sind die aktuellen rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen?  
27.02. / 27.03. / 24.04. / 29.05.2015, Fr, 18.00 - 19.30 Uhr entgeltfrei  
Haffnerzentrum, Prenzlauer Allee 227, 10405 Berlin Pa1013-F

Informationen und Online-Anmeldung: [www.vhspankow.de](http://www.vhspankow.de)  
Service-Telefon: (030) 90295-1700 | [post@vhspankow.de](mailto:post@vhspankow.de)



### Jahresschwerpunkt 2015 "Blickwechsel"

Der Schwerpunkt "Blickwechsel" läßt Raum für vielfältige und komplexe künstlerische Dialoge im Rahmen von kulturellen Bildungsprojekten, der Nachwuchsförderung sowie Workshopangeboten. Der Standort Ernst-Thälmann-Park und seine Umgebung wird dabei thematisches Spannungsfeld und Ort des generationsübergreifenden, interdisziplinären kreativen Austauschs sein.

Weitere Informationen: [www.kunsthhaus-prenzlauerberg.de](http://www.kunsthhaus-prenzlauerberg.de)

### Aktuelle Kurse in den Künstlerischen Werkstätten:

#### Siebdruck auf keramischer Kunst

Kursleiterin: Anat Moses; montags 18.30 - 21.30 Uhr (Start: 16.02.2015)

#### Porträtzeichnen (für Anfänger und Fortgeschrittene)

Kursleitung: Kathrin Eckhorn; Kurs I dienstags 10.00 - 13.00 Uhr oder

Kurs II dienstags 17.00 - 19.00 Uhr

#### Aquarellmalerei

Kursleitung: Anne Ullrich; donnerstags 19.00 - 21.30 Uhr

#### young and fine (arts) (auch als Mappenkurs geeignet)

Kursleitung: Michael Hegewald; freitags 16.30 - 18.30 Uhr

#### Malerei und Zeichnung I (für Anfänger und Fortgeschrittene)

Kursleitung: Michael Hegewald; freitags 9.30 - 12.30 Uhr

#### Malerei und Zeichnung II (Kursangebot für Anfänger und Fortgeschrittene)

Kursleitung: Michael Hegewald; freitags 13.00 - 16.00 Uhr

[Kunstwerkstätten / Jugendtheateretage](#)



AUSSTELLUNG verlängert bis 05.04.2015

[Museum Pankow - Standort Heynstraße](#)

### Pankow als Motiv - Max Skladanowsky - Filmpionier und Fotograf

Max Skladanowsky (1863-1939) ist vor allem als Filmpionier bekannt. Er hat jedoch auch ein beachtliches fotografisches Werk hinterlassen. Ein Teil seiner Aufnahmen befindet sich im Archiv des Museums Pankow und wird anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Museumsstandortes in der Heynstraße 8 und den dort aus der Zeit um 1900 erhaltenen Wohnräumen präsentiert.

Besonders sein unmittelbares Wohnumfeld in Niederschönhausen und Pankow hat Max Skladanowsky immer wieder zu Aufnahmen angeregt. Winterliche Straßen und Parks, Ernteumzüge und Rummelvergnügen gehörten ebenso zu seinen Sujets wie das Freizeitverhalten von Alt und Jung. Die Aufnahmen sind in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entstanden. Sie dokumentieren eine Epoche, in welcher der Berliner Nordosten einem raschen Wandel unterlag und geben einen seltenen Einblick in die Entwicklung des grünen Vorortes Pankow im Vergleich zur Großstadt Berlin.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Filmaufnahmen der Brüder Max und Emil Skladanowsky, die zwischen 1895 und 1896 zum Teil in Pankow entstanden sind.



Reklame für Baugrundstücke auf dem Areal Schillerstraße und Körnerstraße in Niederschönhausen, um 1910; Foto: Max Skladanowsky, Museum Pankow



AUSSTELLUNG bis 15.03.2015

### Unerkant durch Freundesland - ПИЛОДЕА. Illegale Reisen durch das Sowjetreich und deren Fortsetzung in den 1990ern

Fotografie, Schmalfilme, Objekte und Zeitzeugeninterviews

[Museum Pankow - Standort Prenzlauer Allee](#)

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, 1. OG, Raum 108



Schiffsfriedhof in Savolka, 1993 © Ulli Wannhoff

Sie nannten sich „Transitniks“ oder „UDFler“ - Jugendliche aus der DDR, die sich mit der Mauer und den Reisebeschränkungen nicht abfinden wollten, wählten als Ziel für ihr Fernweh trotzig den „Wilden Osten“. Mittels eines bürokratischen Tricks, indem sie mit einem Transitvisum ein-, aber nicht gleich wieder ausreisten, erkundeten sie die damalige Sowjetunion nach eigenem Gusto. Das Risiko einer Verhaftung, einer Ausweisung oder Reisesperre nahmen sie in Kauf, ging es doch vor allem darum, sich aus dem grauen Planquadrat DDR zu befreien, mal „richtige“ Berge zu erklimmen und hinter dem Ural den mittelasiatischen Raum oder gar Sibirien für sich zu entdecken. Diese Reisen waren Abenteuer pur, Exkursionen in Regionen, in die sonst kein Ausländer kam, aber auch Begegnungen mit den real existierenden sozialistischen Widrigkeiten jenseits der großen Propaganda-inszenierung vom „Mutterland des Kommunismus“.

#### UDF - ПИЛОДЕА - Reloaded

Nach 1990 ändert sich alles. Gegen Devisen war der Erhalt eines Visums kein Problem mehr. Bislang aus militärischen Geheimhaltungsgründen für Ausländer gesperrte Regionen wie Kaliningrad oder Kamtschatka wurden zugänglich. Einige der „Transitniks“ reisten weiterhin nach Russland und in die nunmehr neu entstandenen Staaten. In ihren Fotos dokumentieren sie den Umbruch, und wie ein zerfallendes Riesenreich zwischen Aufbruch und Anarchie, Armut und Chaos versucht, sich neu zu erfinden. Die zum Teil erstmalig präsentierten Fotoserien von Steffen Bohl, Robert Conrad, Steffen Graupner Christian Hufen, Jan Oelker und Ulli Wannhoff zeigen das Spannungsfeld zwischen sozialistischen Restbeständen und Privatisierung, Verwahrlosung und neuem Konsum, aber auch den Alltag in entlegenen, „abgehängten“ Regionen wie die Beringinsel oder Tschukotka.

Freitag, 20.02.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 4,- €

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Aula, 3.OG

HANDVERLESEN

Von Karelien bis Kamtschatka: **Reisen in ein Land, das es nicht mehr gibt**  
Berichte in Wort und Bild von Steffen Bohl, Robert Conrad, Steffen Graupner, Carlo Jordan, Ekkehard Maaß, Jan Oelker, Ulli Wannhoff

Ein Projekt der [Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.](#), gefördert durch die [Bundeszentrale für politische Bildung](#) unterstützt durch das Museum Pankow

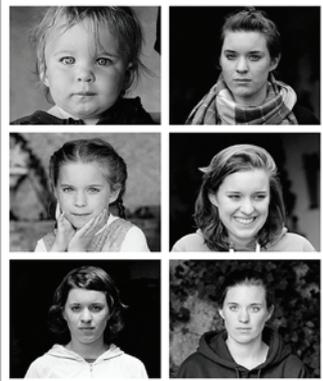
[Museum Pankow](#)



04.02. - 22.03.2015

**Facing Time. Michael Ruetz. Fotografie**

Michael Ruetz, Abbildungen: Anna, Amalia, 1991, 1997, 2004, 2006, 2008, 2011



**ERÖFFNUNG**  
 Dienstag, 03.02.2015, 19.00 Uhr  
 Begrüßung: Annette Tietz  
 (Galerieleiterin)  
 Grußwort:  
 Dr. Rosa von der Schulenburg  
 (Leiterin der Kunstsammlung  
 der Akademie der Künste Berlin)  
 Einführung: Dr. Ludger Derenthal  
 (Museum für Fotografie)

Die Ausstellung ist eine Kooperation  
 mit der Kunstsammlung der  
 Akademie der Künste Berlin

Michael Ruetz Arbeitsweise ist gekennzeichnet durch eine serielle Bildauf-  
 fassung, mit der er Zeitverläufe auf eine unprätentiöse Weise sichtbar macht.  
 Zeit ist das zentrale Thema in Michael Ruetz' fotografischer Tätigkeit. Die  
 Zyklen SICHTBARE ZEIT, EYE ON TIME, EYE ON INFINITI, EYE ON ETER-  
 NITY, WINDAUGE und die UNBEQUEME ZEIT sind vorrangig diesem Thema  
 gewidmet und wurden bereits auf großen internationalen Ausstellungen  
 präsentiert.

Der aktuelle Zyklus FACING TIME / IM ANGESICHT DER ZEIT umfasst 90  
 exakt protokollierte Portraits von einem Kind, der Mutter und dem Vater  
 über eine Spanne von – auf die Minute genau 21 Jahren. Sie stellt den Ab-  
 schluss der TIMESCAPE Projekte dar und zeigt mittels nüchterner Protokol-  
 lierung die Metamorphose einer Familie. Im Mittelpunkt stehen hier nicht  
 Moment und Ereignis sondern die Entwicklung, das Wachstum auch das  
 langsame Vergehen – das sich der Zeit stellen, sich ihr hingeben

Michael Ruetz, 1940 in Berlin geboren, beginnt seine Karriere als Mitglied  
 der Stern Redaktion in Hamburg wo er für seine Fotoreportagen über die APO  
 und die Studentenbewegung bekannt wird. Mitte der 70er Jahre wendet sich  
 Ruetz von journalistischen Auffassungsweisen ab und setzt sich mehr und  
 mehr mit den Möglichkeiten der Visualisierung von Zeit bzw. Vergänglichkeit  
 auseinander.

Ruetz war von 1981 bis 2007 ordentlicher Professor für Kommunikations-  
 design an der HBK Braunschweig. 2002 wird er zum Commandeur de L'Ordre  
 des Arts et des Lettres ernannt. Er ist Mitglied der Akademie der Künste,  
 Berlin, und Gewinner des Villa Massimo Preises. Michael Ruetz ist verheiratet,  
 hat eine Tochter und lebt in Berlin.

Donnerstag, 05.03.2015, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

**Künstlergespräch** mit Michael Ruetz

Galerie Pankow



AUSSTELLUNG bis 08.03.2015

**Nicola Rubinstein – You are invisible now**

Die Berliner Künstlerin Nicola Rubinstein stellt in ihrem fotografischen Werk-  
 zyklus Obdachlose und Bettler in Ausübung ihrer Tätigkeit in den Fokus...

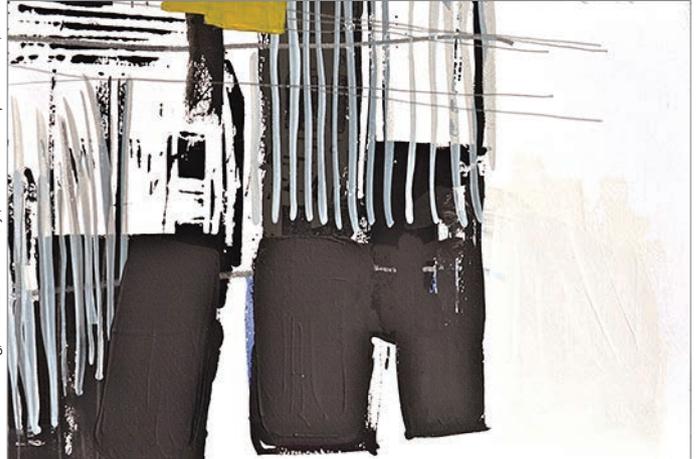
[www.brotfabrik-berlin.de](http://www.brotfabrik-berlin.de)



AUSSTELLUNG bis 12.04.2015

**Erinnerte Landschaft. Katharina Worring**

Katharina Worring, UE 135, 2012, Acryl, Bleistift auf Papier, 21x30,4 cm



Donnerstag, 12.02.2015, 20.00 Uhr | Eintritt: 3,- / 1,- €

**Landschaft als Gestalt.**

Robert Kudielka im Gespräch mit Katharina Worring

Katharina Worring zog 2008 aus einer Garage in der Stadt in ein großes  
 Atelier im Trierer Hafengebiet. Das neue Umfeld ist zwar nicht menschen-  
 leer, aber es dominieren Strukturen: Straßentrassen, Bahngleise, Lade-  
 und Baukräne, Lagerhallen; in der Ferne eine Hügelkette, Güterzüge vor  
 den Fenstern des Ateliers. Kein wirklich spektakulärer Ausblick, schon  
 gar nicht einzigartig, aber geeignet, eine neue Sicht- und Arbeitsweise  
 zu entwickeln.

Die menschliche Figur, die über viele Jahre im Mittelpunkt des Schaffens  
 der Künstlerin stand, verschwand in den Tiefen der Farbräume. Die Verti-  
 kale, die – in der Diktion Mondrians – im Bild den Menschen zeichnet,  
 verlor ihre Vormachtstellung. Den bisherigen, oft strengen Bildarchitektu-  
 ren folgten Arbeiten, die schon vom Format her horizontal geprägt sind.  
 Fern von Naturalismus und Reproduktion der Wirklichkeit, bleibt diese  
 doch immer Bestandteil ihrer Bilder. Von ihrer Arbeit sagt Katharina Worring,  
 dass am Anfang nie die Idee von einem konkreten Bild steht, sondern dass  
 sie sich während des Malens auf die Suche nach ihm begibt und so Gedan-  
 kengänge bis zum Ende offen bleiben. Ansätze für neue Arbeiten ergeben  
 sich aus vorangegangenen Bildern, die als Erinnerung in die gegenwärtigen  
 einfließen, auf diese Weise Ableitungen bilden und Reihungen und Werk-  
 gruppen entstehen lassen, die sich aufeinander beziehen.

Geboren in Karlsruhe, aufgewachsen in Heidelberg, studierte Katharina  
 Worring Malerei an der Hochschule der Künste, Berlin (heute UdK ) und  
 schloss ihr Studium 1985 als Meisterschülerin bei Prof. Dietmar Lemcke ab.  
 Sie war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, ging mit einem  
 Auslandsstipendium der Studienstiftung nach Montepulciano, Italien und  
 lebte von 1986-1988 mit einem Stipendium des Berliner Senats in den USA.  
 Während ihres zweiten USA Aufenthaltes von 1990 bis 1992 war sie Gast-  
 dozentin für Malerei an der University in Miami. Nach ihrer Rückkehr hatte  
 die Künstlerin bis 2000 Wohnung und Atelier in Bornheim und Köln.  
 Katharina Worring lebt und arbeitet seit 2000 in Trier.  
 Weiterführende Informationen unter: [www.katharinaworring.de](http://www.katharinaworring.de)

Während der Ausstellung erscheint das Arbeitsheft VII der Galerie Parterre  
 Berlin.

Galerie Parterre



## Stadtbibliothek Pankow

Donnerstag, 05.02.2015, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

Janusz-Korczak-Bibliothek

**Allen voran - Berlins Erste**

Berliner Wegbereiter und Fackelträger vom 13. Jahrhundert bis heute, mit Musik und historischen Bildern vorgestellt von Dr. Friedrich Kleinhempel. Mit dabei: die Pankower Schriftstellerin Brigitte Fretwurst mit Gedichten

Mittwoch, 11.02. + Donnerstag, 12.02.2015, jeweils 10.00 Uhr

Eintritt: 5,- € / ermäßigt 3,50 € mit JKS-Schein

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

**Das kleine Ich bin Ich**

Kinderstück mit dem Theatergeist nach dem gleichnamigen Buch von Mira Lobe

Anmeldung bei Annegret Geist, Telefon: (030) 4 47 61 04

Gefördert von CIVITAS im Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Donnerstag, 19.02. + Mittwoch, 25.02.2015, jeweils 9.30 - 15.30 Uhr

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

**Workshop: Berufliche Orientierung und Entwicklung mit dem TalentKompass**

Der TalentKompass unterstützt dabei, neue Ideen für die berufliche Tätigkeit zu bekommen, ein eigenes Ziel möglichst genau zu benennen und erste Schritte in Richtung dieses Ziels zu gehen.

Anmeldung unter: (030) 2 78 73 31 20

Mit freundlicher Unterstützung des Lernladens Pankow

Donnerstag, 19.02.2015, 19.30 Uhr | Eintritt: 5,- €

Janusz-Korczak-Bibliothek

**„Mord aus Liebe?“**

Vortrag und Buchlesung mit Berndt Marmulla

Kann man wirklich aus „Liebe“ töten oder sich an Morddelikten aus „Liebe“ beteiligen?

Kriminaloberrat a.D. Berndt Marmulla geht auf Spurensuche und zeigt an Hand von authentischen Kriminalfällen wie Menschen ihr eigenes und fremdes Leben aus „Liebe“ zerstören.

Stadtbibliothek Pankow, Veranstaltungen

**Berliner Autorenlesefonds 2015**

Die Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten stellt auch 2015 wieder Mittel aus dem Berliner Autorenlesefonds zur Verfügung, und zwar 10.000 € pro Bezirk, Berliner Autoren/-innen können pro Person mit bis zu sechs Lesungen á 250 € gefördert werden. Antragsberechtigt sind öffentliche und private Berliner Schulen sowie Öffentliche Bibliotheken und der Öffentlichkeit zugängliche private Bibliotheken. Ein Anspruch der Antragsteller/-innen auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Gefördert werden Veranstaltungen (Dauer: mindestens 45 Minuten) oder Veranstaltungsreihen, bei denen professionelle Berliner Autorinnen und Autoren lesen, die bereits Arbeiten in Verlagen (kein Selbstverlag) veröffentlicht haben. Anträge können ab sofort gestellt werden. Deren Bewilligung ist abhängig von der Erfüllung der genannten Fördervoraussetzungen und erfolgt grundsätzlich gemäß der Reihenfolge der vollständig eingegangenen Anträge.



## Stadtbibliothek Pankow

AUSSTELLUNG bis 28.04.2015

Heinrich-Böll-Bibliothek

**Katharina Grantner „Things never come alone“**

Die zeichenhaften Arbeiten der Berliner Künstlerin Katharina Grantner sind von der Ausübung asiatischer Kampfkünste wie Kung Fu und Tai Chi beeinflusst, verbinden so Atem und Gestus.

Auf mit Tafellack grundierten Papieren oder großformatigen Leinwänden entstehen aus Öl, farbigen Kreiden, oder Kohle zarte, poetische Bilder.



Untitled  
© Katharina Grantner

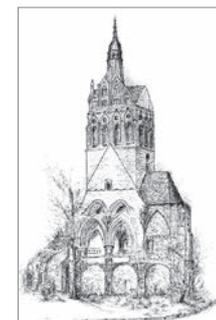
AUSSTELLUNG bis 27.02.2015

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

**Tatiana Burghenn-Arsénie****„gezeichnet - Weißensee“**

In den filigran gezeichneten Abbildungen der Künstlerin Tatiana Burghenn-Arsénie, spiegelt sich auf originelle Weise ein Teil der Baugeschichte Weißensees wieder.

In dieser Ausstellung haben die Betrachter die Möglichkeit, sich ihre „Alltagsgebäude“ in Ruhe und mit Muße anzusehen und sich an ihrer architektonischen Vielfalt zu erfreuen.



Bethanienkirche Mirbachplatz  
© Tatiana Burghenn-Arsénie

02.02. - 27.02.2015

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

**Die Berliner Siegestsäule**

Sie steht inmitten des Großen Sterns, umgeben von viel Grün, dem Großen Tiergarten. Ein Modell in einer Höhe von 2,85 m ist momentan in der Bibliothek zu sehen. Der Nachbau der „Goldelse“ ist eine Leihgabe des Modellparks Berlin-Brandenburg. In aufwendiger Handarbeit wurde das Modell im Maßstab 1:25 aus Einzelteilen originaltreu nachgebaut.

Mit freundlicher Unterstützung des Modellparks Berlin-Brandenburg  
Informationen unter: [www.modellparkberlin.de](http://www.modellparkberlin.de)



Siegestsäule  
© Modellpark Berlin-Brandenburg

AUSSTELLUNG bis 15.03.15

Bibliothek am Wasserturm

**Ullrich Wannhoff: Inseln im Nebel**

Leben und Überleben auf den Kommandeurinseln

Im Rahmen der Ausstellung: **Unerkannt durch Freundesland - ΠΙΛΟΔΕΑ**

Museum Pankow - Standort Prenzlauer Allee

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, 1. OG. Raum 108

Stadtbibliothek Pankow, Ausstellungen



Bezirksamt Pankow von Berlin

**Amt für Weiterbildung und Kultur**

Amtsleiter: Holger Dernbach

Danziger Straße 101, 10405 Berlin

Tel.: (030) 9 02 95 38 38 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

[Amt für Weiterbildung und Kultur](#)